

Klauber, Geraedts, Friedrich, Wasem (Hrsg.):

## Krankenhausreport 2014. Schwerpunkt Patientensicherheit

Paperback, 528 Seiten mit Online-Key zum Zugang für weitere themenspezifische Statistiken.

ISBN 978-3-7945-2972-8.

Erschienen im Verlag Schattauer GmbH, Stuttgart, 2014.

Preis 54,99 €

18.800 vermeidbare Todesfälle in deutschen Krankenhäusern. Dieses Detail aus dem Krankenhaus-Report 2014 war Anfang des Jahres Ausgangspunkt für eine äußerst medienwirksame Botschaft des AOK-Bundesverbandes, Planungs- und Finanzierungsentscheidungen der Länder im Rahmen der Krankenhausplanung stärker auf die Qualität eines Hauses und überhaupt auch an dessen Notwendigkeit in der Region zu binden. Eine Botschaft, die nicht neu ist und sich wesentlich aus den jahrelangen Forderungen von Krankenkassen speist, stärker auf Spezialisierungen der Krankenhäuser, wie die Häufigkeit von Eingriffen, zu setzen.



Der neue Krankenhausreport bietet dazu nun eine interessante Diskussionsgrundlage, beschäftigt er sich doch schwerpunktmäßig mit der Patientensicherheit in den Kliniken. 16 der 22 Kapitel sind diesem Thema unter verschiedensten Blickwinkeln gewidmet, darunter die Patientengefährdung durch Fehlanreize als

(mögliche) Folge des Vergütungssystems oder das Erfordernis einer Sicherheitskultur sowie von Berichts- und Lernsystemen. Betrachtet wird die Patientensicherheit auch unter dem Blickwinkel der personellen Ausstattung. In einem Diskurs geht es um die „aktuelle rechtliche Lage im Kielwasser des Patientenrechtgesetzes und die Durchsetzbarkeit rechtlicher Ansprüche“. Diskussionsbeiträge zu den „Effekten der Krankenhausprivatisierung“ sowie zu dem „Zusammenhang von Behandlungshäufigkeit und -qualität am Beispiel der Hüftendoprothesen“ runden das Thema Patientensicherheit in diesem Buch ab.

Die Autoren des Krankenhaus-Reports setzen Leistungen von Krankenhäusern in Bezug zu Zahlen, die Auskunft über das „tatsächlich vorhandene Risiko einer Krankenhausbehandlung“ geben sollen. In einer Zusammenfassung des Buches zum Kapitel „Das Krankenhaus als Risikofaktor“ wird geschlussfolgert, dass „unter den 18,8 Millionen Behandlungsfällen des Jahres 2011 in Deutschland (...) mit 5–10% unerwünschten Ereignissen gerechnet werden (muss), von denen knapp die Hälfte vermeidbar wäre“. Die Risiken seien zwar im Vergleich zu den Chancen einer Krankenhausbehandlung relativ gering, allerdings fordere die Zahl von 18.800 vermeidbaren Todesfällen pro Jahr in den Krankenhäusern „dringend dazu auf, alle Anstrengungen zu unternehmen, patientensicherheitsrelevante Ereignisse zu erfassen, zu analysieren und mithilfe eines umfassenden Fehlermanagements zu vermeiden“.

Wie seine Vorgänger liefert auch der Krankenhausreport 2014 umfassendes Zahlenmaterial zu den Krankenhausbudgets (für 2011 und 2012), Grund- und Kostendaten, Diagnosedaten der Krankenhauspatienten im Jahr 2010 und eine fallpauschalenbezogene Krankenhausstatistik.

Die Herausgabe des Werkes wird unterstützt vom AOK-Bundesverband bzw. dem Wissenschaftlichen Institut der AOK (WidO).

-litt

## Impressum

KV-Blatt erscheint monatlich als Mitteilungsblatt der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin, Körperschaft des öffentlichen Rechts. Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

**Herausgeber:** Kassenärztliche Vereinigung Berlin, Masurenallee 6A, 14057 Berlin, vertreten durch: Dr. med. Angelika Pohn; Anschrift des Herausgebers Telefon: 030/310 03-0

**Nummer der Redaktion:** Telefon: 030/310 03-223, Telefax: 030/310 03 50-223

**Redaktionskonferenz:** u. a. Dr. Jochen Treisch (Vors. der Vertreterversammlung); Dr. Angelika Pohn, Reinhold Schlitt

**Redaktion:** Reinhold Schlitt (v. i. S. d. P.), Berlin, Anschrift siehe Herausgeber; Dr. Christian Klotz (Vol.) E-Mail: kvblatt-berlin@kvberlin.de

**Termine/Veranstaltungen:** Telefon: 030/310 03-254, Telefax: 030/310 03 50-254

**Bitte beachten Sie:** Für die Richtigkeit der im KV-Blatt veröffentlichten wissenschaftlichen Beiträge kann die Redaktion keine Gewähr übernehmen. Solche Beiträge dienen dem Meinungsaustausch und die darin geäußerten Ansichten decken sich deswegen auch nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers. Gleiches gilt für mit Autorennamen oder -kürzeln gekennzeichnete Beiträge. Leserbriefe stellen gleichfalls nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion dar. Anonyme Leserzuschriften landen ausnahmslos im Papierkorb. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung von Zuschriften ausdrücklich vor, ebenso deren – sinnwahrende – Kürzung. Ihre Einsendungen behandeln wir sorgfältig. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass wir für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder keine Haftung übernehmen können. Für den, auch teilweisen, Nachdruck von Texten, Grafiken u. dgl. benötigen Sie unser schriftliches Einverständnis.

**Satzbearbeitung und Layout:** da vinci design GmbH, Albrechtstraße 13, 10117 Berlin

**Druck:** enka-druck GmbH, Großbeerenstraße 2, 12107 Berlin

**Anzeigenverwaltung:** MediaService Marschall, Finckensteinallee 60, 12205 Berlin  
Telefon: 030/81 87 79 80, Telefax: 030/81 87 79 77  
E-Mail: info@mediamarschall.de

**Anzeigenleiterin:** Ursula Marschall  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Januar 2014

**Redaktionsschluss:** 03/14: 06.02.2014  
04/14: 07.03.2014

**Meldeschluss**  
**Termine/Veranstaltungen:** 03/14: 06.02.2014  
04/14: 07.03.2014

**Anzeigenschluss:** 03/14: 18.02.2014  
04/14: 19.03.2014

**Bankverbindung für Anzeigen:**  
Berliner Volksbank,  
IBAN: DE39 1009 0000 3221 0180 00  
BIC: BEVODE33

**Vertrieb:** KV Berlin, Adresse des Herausgebers  
**Titelfoto:** da vinci design GmbH, Berlin

# Unsere Seminare im 2. Quartal

Fortbildung in Ihrer  **PVS berlin-brandenburg**

**PVS forum**

DAS FORTBILDUNGSINSTITUT

## GOÄ - richtig und effizient abrechnen

Ihr Einstieg in die Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ)! Wir vermitteln Ihnen die Grundlagen der privatärztlichen Abrechnung niedergelassener Ärzte, den Aufbau und die Struktur der ärztlichen Gebührenordnung und ihre praktische Anwendung anhand verschiedener Fallbeispiele.

### Seminar-Nr.:

C5	04.04.2014, Freitag	Cottbus	16:00 - 19:00 Uhr	Uta Kallet (PVS)	✓
B6	14.05.2014, Mittwoch	Berlin	16:00 - 19:00 Uhr	Daniela Bartz (PVS)	⊖
C7	06.06.2014, Freitag	Cottbus	16:00 - 19:00 Uhr	Uta Kallet (PVS)	✓
B8	20.06.2014, Freitag	Berlin	16:00 - 19:00 Uhr	Daniela Bartz (PVS)	⊖

## GOÄ - richtig und effizient abrechnen Schwerpunkt nach Fachrichtung

In diesen Seminaren werden Ihnen die Grundlagen der GOÄ und die fachgruppenspezifischen Feinheiten der privatärztlichen Abrechnung vorgestellt. Sie erfahren, wie man Leistungen dieser Fachgruppen korrekt abrechnet und Fehler vermeidet.

B5	Neurologie	09.04.2014, Mittwoch	Berlin	16:00 - 19:00 Uhr	Daniela Bartz (PVS)	⊖
C8	Pädiatrie	18.06.2014, Mittwoch	Cottbus	16:00 - 19:00 Uhr	Uta Kallet (PVS)	✓

## UV-GOÄ - richtig und effizient abrechnen

Die UV-GOÄ unterscheidet sich in einigen, aber sehr wichtigen Teilbereichen von der GOÄ. Wir besprechen die wichtigsten Vorschriften und zeigen Ihnen die Unterschiede zur GOÄ auf.

C6		07.05.2014, Mittwoch	Cottbus	16:00 - 19:00 Uhr	Uta Kallet (PVS)	✓
----	--	----------------------	---------	-------------------	------------------	---

## Personalführung in der Arztpraxis - oder „Keiner hat gesagt, dass es leicht ist...“ Praktische Bsp. für die Umsetzung Ihrer Führungsarbeit in der Arztpraxis, u. a. aus den Bereichen Privat- und IGeL-Abrechnung

In diesem Seminar werden Ihnen Überlegungen zur Steigerung der Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten Ihrer Mitarbeiter vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Weiterhin erfahren Sie anhand von praktischen Fällen, welche Lernentwicklung Ihrer Mitarbeiter z. B. bei der Erweiterung der Kenntnisse zur „Vereinbarung über privatärztliche Behandlung bei Verlangensleistung“ mit nur wenig Aufwand möglich ist.

B7		18.06.2014, Mittwoch	Berlin	16:00 - 19:00 Uhr	Michael Brüne (Beratung für Heilberufe) Daniela Bartz (PVS)	✓
----	--	----------------------	--------	-------------------	---	---

✓ Fortbildungspunkte beantragt      ⊖ Fortbildungspunkte von der ÄK Berlin nicht erteilt

Weitere Seminare finden Sie unter [www.pvs-bb.de](http://www.pvs-bb.de)

Geschäftsstelle Berlin: Invalidenstr. 92  
10115 Berlin  
Geschäftsstelle Cottbus: Straße der Jugend 113  
03046 Cottbus  
Kosten:  
Mitglieder: 30€ (inkl. USt.)  
Nichtmitglieder: 45 € (inkl. USt.)

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Rufnummer 030 319008-45 zur Verfügung.

## ANTWORTFAX 030 3121020

Ich melde meine Teilnahme unter Anerkennung der „Allgemeinen Hinweise zur Seminarbelegung“ des PVS Rhein-Ruhr/Berlin-Brandenburg e. V. (siehe [www.pvs-bb.de](http://www.pvs-bb.de)) verbindlich an.

Bitte tragen Sie hier Ihre gewünschten Seminare ein:

Seminar-Nr. \_\_\_\_\_  
PVS-Kundennummer \_\_\_\_\_  
Praxis \_\_\_\_\_

Titel/Vorname/Name \_\_\_\_\_

weiterer Teilnehmer: Titel/Vorname/Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

### Kontakt

**PVS berlin-brandenburg**  
Karin Lange  
Invalidenstr. 92  
10115 Berlin  
Tel.: 030 319008-45  
Fax: 030 3121020  
info-bb@ihre-pvs.de  
[www.pvs-bb.de](http://www.pvs-bb.de)

# Diese Lupenbrille setzt neue Maßstäbe



## Eigenschaften

- Verschiedene Vergrößerungen von 2,3x bis 5,7x
- Optimale Tiefenschärfe bis 20cm
- Sehr leichte, stabile Titanfassungen
- Kein Nachjustieren nötig (TTL System)
- Über viele Stunden gut sehen
- Ergonomische und entspannte Arbeitshaltung durch angepassten Neigungswinkel

## Universelle LED-Beleuchtungen

- 4 Beleuchtungsvarianten
- Akkulaufzeit bis zu 12 Std.

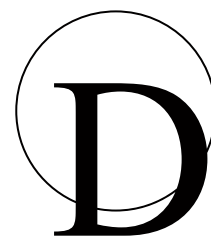


## Unsere Leistungen

- Präzise Bestimmung der Glasstärken
- Exakte computergestützte Zentrierung
- Berücksichtigung der erforderlichen Arbeitsabstände, wie z.B. zum Patienten, Tray und Monitor
- Bereitstellung von Leih-Systemen zur Erprobung in Ihrer Praxis
- Umfassende Nachbetreuung - individuell und kompetent

Sie sind interessiert?  
Vereinbaren Sie einen Termin!

Tel. 030 / 873 01 74  
info@dammbrillen.de



DAMM BRILLEN  
BERLIN

**Lassen Sie sich von spezialisierten Augenoptikermeistern beraten !**